

Dienstag, 28. April 2020, Fritzlar-Homberger Allgemeine / Titelseite

Die meisten tragen Maske

Menschen im Altkreis Fritzlar-Homberg halten sich an Pflicht



Winfried Becker Landrat

Fritzlar-Homberg – Die meisten Menschen im Schwalm-Eder-Kreis tragen seit gestern Masken und setzen somit die bundesweit geltende, neue gesetzliche Pflicht um: In Bahnen, Bussen, Taxen und Geschäften darf man in Hessen nur noch mit Mund-Nase-Schutz unterwegs sein. Erste Stichproben unserer Zeitung im Altkreis Fritzlar-Homberg zeigen: Die Menschen nehmen die Vorschrift an.

Das bestätigt auch Landrat Winfried Becker: Auch wenn noch keine detaillierteren Informationen vorlägen, so sei sein erster Eindruck, dass sich die Menschen sehr diszipliniert verhalten und die Masken sowohl in den öffentlichen Verkehrsmitteln als auch in den Geschäften tragen. Damit leisteten alle einen Beitrag dazu, dass sich das Virus auch weiterhin nicht so stark ausbreite. Schon vor der Maskenpflicht sei die Akzeptanz groß gewesen, sagt Markus Brettschneider, Pressesprecher der Polizeidirektion Schwalm-Eder. „Viele Menschen haben schon an den Tagen zuvor beim Einkaufen Masken getragen.“ Das Verständnis für die nun geltende Pflicht sei hoch. Halte sich jemand nicht an die Vorgabe, trage keine Maske oder halte das Abstandsgebot nicht ein, suche die Polizei das Gespräch. Dafür seien aber keine zusätzlichen Beamten im Einsatz. „Wir beobachten es im Tagesgeschäft mit“, so Brettschneider. Sollte es Probleme geben, schreite die Polizei ein. Doch waren die Ordnungshüter diesbezüglich gestern nicht stark gefordert.

Denn Gesichtsmasken prägten das Bild der Städte und Gemeinden im Altkreis. Die Menschen setzten die Vorgaben in den Geschäften. Verkäufer lobten ihre Kunden. „Die Leute warten geduldig, bis sie das Geschäft betreten dürfen“, sagte Dagmar Meister, Verkäuferin in der Fleischerei Siemon in Grifte. Reibungslos sei die Vorgabe gestern auch im Edeka-Markt in Knüllwald umgesetzt worden. „Alle Kunden sind mit Maske gekommen, das hat gut geklappt“, sagt Marktleiter Mike Hassa.

Auch bei der Busfahrt mit der Linie 500 von Kassel nach Fritzlar wird deutlich: Die Menschen nehmen die Pflicht ernst. Sie lassen zudem ausreichend Platz zu anderen Fahrgästen und dem Busfahrer. [may/chm/ras/neu](https://www.hna.de/may/chm/ras/neu) Foto: Landkreis → SEITEN 4,5